

Liechtensteinische Landesbibliothek

Öffentliche Stiftung

Jahresbericht 2001

beschlossen in der Sitzung des Stiftungsrates
vom 19. Februar 2002

Interimistische Bibliotheksleitung: Barbara Vogt, Meinrad Büchel

Zusammenfassende Rückschau

Das einschneidendste Ereignis im vergangenen Jahr war für die Landesbibliothek der Abschied von ihrem Chef, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter äusserst überraschend kam. Anfang April wurde Landesbibliothekar Dr. Alois Ospelt in die Regierung berufen und legte daher seine Funktion als Leiter der Landesbibliothek nieder. Mit unermüdlichem Einsatz lenkte er nahezu 27 Jahre lang die Geschicke der Landesbibliothek. Durch das Ausscheiden von Dr. Alois Ospelt verlor die Landesbibliothek ihren langjährigen Leiter.

Die Landesbibliothek durfte im Vorjahr aber auch ein grosses Fest begehen: am 5. Oktober feierte sie ihr 40-jähriges Bestehen mit einer ‚Bibliothekswоче‘. Von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde viel Zeit in Planung und Vorbereitung des abwechslungsreichen Programms investiert, der Erfolg des Einsatzes zeigte sich im grossen Besucherzuspruch und hinterliess auch statistische Spuren: 49 neue Benutzerinnen und Benutzer konnten während dieser Woche in die Leserdatei aufgenommen werden, der wöchentliche Schnitt liegt bei ca. 20 Neueinträgen. Auch die erste aus den Katalogdaten des Bibliothekssystems ALEPH erstellte Bibliographie erschien in der Jubiläumswoche, eine Auswahlbibliographie aus 40 Jahren liechtensteinischen Schrifttums.

Zum Rheinbergerjahr zeigte eine Ausstellung Werke des Komponisten und Literatur zu seinem Leben und Schaffen. Das in der Landesbibliothek zugängliche Schrifttum über Josef Gabriel Rheinberger wurde auf der Homepage der Landesbibliothek über einen speziellen Link zum Bibliothekskatalog direkt abfragbar gemacht.

Der Bibliotheksverbund Liechtenstein nahm im Berichtsjahr konkrete Formen an. Erste Katalogisierungsschulungen der Schul- und Gemeindebibliothekarinnen von Balzers, Eschen, Ruggell, Schellenberg und der Fachhochschule Liechtenstein mit dem Bibliothekssystem ALEPH wurden abgehalten und mit Beginn der Erfassung ihrer Bestände der Grundstein für die gemeinsame Katalogdatenbank gelegt.

Durch Spenden und eigene Einnahmen war es auch im Berichtsjahr wieder möglich, einige ältere Bücher, moderne Graphiken und Aquarelle als Bereicherung der Liechtenstein-Sammlung anzuschaffen. Auch der Bestand an bibliophilen Schätzen der Landesbibliothek konnte durch den Kauf einer Faksimile-Ausgabe des ‚Buchs von Lindisfarne‘ bereichert werden. Hervorzuheben sind noch die Anschaffung diverser Lexika, sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form und das Angebot an neuen Medien: DVD-Videos und englischsprachige Hörbücher.

Viele Kontakte zu Bibliotheken und Institutionen wurden gefestigt, weiter ausgebaut oder neu geknüpft, vor allem durch die Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung mit dem IDS (Informationsverbund Deutschschweiz), dem St. Galler Bibliotheksverbund und Luxemburg. Erwähnenswert sind ausserdem die Teilnahme am ersten Seminar von TEL (The European Library), einem Projekt der Konferenz der Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder und die Beteiligung an Treffen mit regionalen Bibliotheken der Ostschweiz und des Bodenseeraums.

Die mit dem Bibliothekssystem ALEPH erstellten Jahresstatistiken weisen für die Landesbibliothek erfreuliche Ergebnisse aus. Im Berichtsjahr konnten 1'100 Leserinnen und Leser neu eingeschrieben werden, im Jahr 2000 waren dies vergleichsweise 723 Personen. Auch die Ausleihvorgänge konnten wieder gesteigert werden: mehr als 99'200 Medien wurden ausgeliehen, dies bedeutet eine Steigerung um 7,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Eine weitere Verbesserung des Kundendienstes wurde durch die Anschaffung eines ‚Bibliotheksfahrrads‘ und eines Radanhängers erreicht. So ist es seit Juli 2001 möglich, das Aussendepot zweimal pro Woche zu beschicken und den Benutzerinnen und Benutzern einen schnelleren Service bei Bestellungen aus dem Magazin zu bieten.

Allgemeines

Der vom Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2001 beschlossene Jahresbericht 2000 wurde von der Regierung am 13. März 2001 zur Kenntnis genommen. Die von der Landeskasse erstellte Jahresrechnung 2000 wurde von der Regierung am 14. August 2001 genehmigt und der Staatsbeitrag für die Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek pro 2000 auf 1'572'869.70 Franken festgesetzt.

Am 5. April 2001 wurde der langjährige Landesbibliothekar Dr. Alois Ospelt vom Landesfürsten auf Vorschlag des Landtags zum Regierungsrat ernannt und legte daher seine Funktion als Leiter der Landesbibliothek nieder. Die interimistische Leitung bis zur Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde für den bibliothekarischen und personellen Bereich Barbara Vogt, für den finanziellen Bereich Meinrad Büchel übertragen. Die Tätigkeit des Landesbibliothekars und des Archivleiters in Personalunion ist in den Statuten der Landesbibliothek festgehalten. Da beide Institutionen während der Amtszeit von Dr. Ospelt stark gewachsen sind, wurde es eine unumgängliche Notwendigkeit, die Leitungsfunktion zu trennen. In der Stiftungsratssitzung vom 3. April 2001 beschloss der Stiftungsrat die Statutenänderung vorbehaltlich der Zustimmung durch die Regierung. Ausserdem soll die Bibliotheksleitung als Vollstelle ausgeschrieben werden. Im Landtag wurde im Stellenplan eine Anhebung der Stellenzahl für die Leitung der Landesbibliothek um 0,5 Stellen beantragt und in der Sitzung vom 14. – 16. November 2001 beschlossen.

Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrates (Mandatsperiode 1999 - 2003):

Dr. Norbert Seeger, Präsident, Eschen
Hanspeter Foser, Vizepräsident, Balzers
lic.phil. Thomas Batliner, Triesen
Lorenz Hilty, Schaan
Prof. Dr. Winfried Huppmann, Eschen
Alexandra Schädler, Nendeln
Theres Schädler, Triesenberg

Seine ihm gesetzlich übertragenen Geschäfte erledigte der Stiftungsrat an vier Sitzungen.

An der Sitzung vom 26. November 2001 würdigte der Stiftungsratspräsident im Rahmen einer kleinen Feier die grossen Verdienste von Regierungsrat Dr. Alois Ospelt in seiner Tätigkeit als Landesbibliothekar und dankte ihm für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für die Landesbibliothek.

Bibliothekscommission

Mitglieder der Bibliothekscommission (Mandatsperiode 1999 - 2003):

Landesbibliothekar Dr. Alois Ospelt, Vorsitz (bis 4. April 2001)

Barbara Vogt, interimistische Leitung der Landesbibliothek

lic. phil. Thomas Batliner

Prof. Dr. Winfried Huppmann

Theres Schädler

Die Bibliothekscommission beschloss auf dem Zirkularweg und in ihrer Sitzung vom 17. Dezember 2001 über den Ankauf von grösseren Einzelwerken im Betrag von über 1'000 Franken, sowie über CD-ROM-Datenbanken, Zeitschriftenabonnements und die Bestellung von mehrbändigen Werken zur Fortsetzung.

Verwaltung und Betrieb

Räumlichkeiten

Im Berichtsjahr gab es keine räumlichen Veränderungen in der Landesbibliothek. Die ursprünglich geplante und von der Regierung grundsätzlich zugesagte Nutzung des gesamten Gebäudes ist nach wie vor ein grosses Anliegen der Landesbibliothek. Eine frei zugängliche Abteilung Liechtenstein-Literatur fehlt weiterhin und ein Grossteil des im Aussenmagazin ausgelagerten Referenzbestandes an Nachschlagewerken, Gesammelten Werken und Serien ist aus Platzmangel nicht in die Bibliotheksräumlichkeiten rückführbar. Auch ist es nicht möglich, den Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek nach Themenkreisen zu ordnen, was die Nutzungsmöglichkeit wesentlich ansprechender für Kinder machen würde.

Im Anschluss an den Umbau und Erweiterungsbau der Landesbibliothek, der 1999 abgeschlossen war, wurden weitere Mängelbehebungsarbeiten und Garantieleistungen

vorgenommen. Probleme gibt es nach wie vor bei den Storen. Die automatische Beschattung, gesteuert über Aussensensoren, ist wegen der geschossweise unterschiedlichen Qualität der Storen immer noch nicht möglich.

Im Magazin Pflugstrasse konnte nach mehreren haustechnischen Einbauten und Installationen für andere Mietparteien eine gründliche und sorgfältige Reinigung vorgenommen werden.

Weiterhin sind die Parkierungsmöglichkeiten beim Hauptgebäude ungelöst. Die Nutzung der Parkplätze durch Dritte macht es für Kunden und Personal oft unmöglich, einen Parkplatz zu finden. Durch die Sperre der Zufahrt zum Auring wurde zumindest die Nutzung des Parkplatzes als Durchgangsstrasse wieder aufgehoben und somit die durch den Durchgangsverkehr stark gestiegene Unfallgefahr verringert.

Europabibliothek

Im Jahr 2001 wurden für die Europabibliothek 178 Bücher und 31 Lieferungen zur Fortsetzung angekauft sowie 15 Zeitschriftenabonnements geführt. Für den Ankauf der Fachliteratur und die Abonnements von Zeitschriften und CD-ROM-Ausgaben erhält die Landesbibliothek 50 % Subvention aus dem Wirtschaftsförderungsfonds. Insgesamt wurden 23'029.50 Franken für Literaturbeschaffung und -bearbeitung aufgewendet.

Von einer Neuauflage der Liste der in der Europabibliothek vorhandenen Bücher und Zeitschriften wurde abgesehen, da über den Internetzugriff auf das Bibliothekssystem Aleph dieser Bestand durch die Eingabe bei Suche – Expertenmodus: wlc = leb abfragbar ist.

Kontakte zu anderen Bibliotheken

1997 hatte die Regierung die Teilnahme der Liechtensteinischen Landesbibliothek an den Jahrestagungen und Expertentreffen der in der CENL (Conference of European National Librarians) zusammengeschlossenen europäischen Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder bewilligt. Da die Stelle der Bibliotheksleitung zum Zeitpunkt der Tagung vakant war, wurde von einer Teilnahme an der 15. Jahrestagung der CENL am 27./28. September 2001 in Riga, Lettland, aus Zeitmangel abgesehen.

Vom 10. - 12. Juni fand in Ljubljana, Slowenien, das erste Seminar zum Projekt TEL (,The European Library'), statt. Barbara Vogt nahm als Vertreterin der Landesbibliothek an diesem Treffen teil. In dem Projekt TEL soll ein Portal zu den

Online-Katalogen und Dienstleistungen der europäischen Nationalbibliotheken realisiert werden. Mit einer Suchanfrage soll gleichzeitig in allen Online-Katalogen der europäischen Nationalbibliotheken gesucht und davon ausgehend auf Bestände und Dienste zugegriffen werden können. Basierend auf der Plattform von GABRIEL, dem Informationsserver der europäischen Nationalbibliotheken, soll eine virtuelle europäische Nationalbibliothek geschaffen werden. Von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt, startete das TEL-Projekt am 1. Februar 2001 mit 10 Partnern aus 8 Ländern: Deutschland, Finnland, Italien, Grossbritannien, Portugal, Slowenien, Schweiz und die Niederlande.

An der 53. Frankfurter Buchmesse vom 10. bis 15. Oktober 2001 stellte die Landesbibliothek am Länderstand Liechtensteins die zum 40-jährigen Jubiläum herausgegebene Auswahlbibliographie aus.

Die Landesbibliothek war am gemeinsamen Kongress BBS-SAB (Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz - Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) vom 2. bis 4. Oktober 2001 in Bern und an der im Rahmen des Kongresses ausgetragenen 100. ordentlichen Generalversammlung des BBS durch Ulrike Vranšak vertreten. Der Kongress stand unter dem Motto ‚Die Bibliothek als Ort‘, das bewusst die Bedeutung des ‚real‘ Identifizierbaren in einer zunehmend ‚virtuellen‘ Welt in den Vordergrund stellte. Die Referate und Diskussionen gaben Denkanstösse zur täglichen Arbeit im Schnittpunkt von Information, Gedächtnis, Kultur und Öffentlichkeit. An der Generalversammlung wurde der Schweizer Kandidatur für die Austragung der IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) - Konferenz 2007 in Genf zugestimmt. Im Dezember teilte das IFLA-Headquarter mit, dass es zwischen Genf und einer anderen Stadt zur Endausscheidung kommen wird. Die Entscheidung wird an der nächsten IFLA-Konferenz in Glasgow, August 2002, gefällt.

Die BBS-Interessensgemeinschaft ‚Studien- und Bildungsbibliotheken‘ veranstaltete 2001 zwei Treffen, an denen Barbara Vogt teilnahm. Schwergewicht wurde auf die Problematik der Erfüllung der regionalen Sammelaufträge der Kantonsbibliotheken gelegt, vor allem das Sammeln und Zugänglich-Machen von digitalen Daten aus dem Internet konnte noch nicht gelöst werden. Die ‚AG Regionaler Sammelauftrag‘, eingesetzt zur Erarbeitung von gemeinsamen Empfehlungen mit einem Minimalstandard, wird auch abklären, wie weit die Bereitstellung und Betreuung von lokalen Internetsites innerhalb des Sammelauftrags machbar sind.

Im November veranstaltete der BBS eine Informationsveranstaltung zum Urheberrecht unter dem Titel: „Bibliotheken zwischen Urheber- und Nutzerseite – ein Balanceakt“. Die Veranstaltung informierte über das geltende Urheberrecht und die zukünftigen

Entwicklungen und behandelte die Probleme, die sich durch die neuen informationstechnischen Möglichkeiten ergeben. Eveline Weigand nahm für die Landesbibliothek an dieser Veranstaltung teil.

Die Bibliotheken der Regio Bodensee befassten sich in mehreren Treffen mit diversen Projekten länderübergreifender Zusammenarbeit: Aufbau einer gemeinsamen Homepage des elektronischen Bodenseekatalogs, Gesamtabfragemöglichkeit in den Katalogdaten aller teilnehmenden Bibliotheken, gemeinsamer Bibliotheksausweis. Die Bibliotheken der Regio Bodensee, darunter auch die Liechtensteinische Landesbibliothek, präsentierten sich auf den baden-württembergischen Bibliothekstagen 2001 in Konstanz mit einer Ausstellung auf Tafeln im Format 2 x 1 Meter.

Das Gremium der ‚Ostschweizerischen Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken‘, Bibliotheksverantwortliche der Kantone Appenzell, Glarus, St. Gallen, Thurgau und des Fürstentums Liechtenstein, plante und organisierte in den vergangenen Jahren Grund- und Weiterbildungskurse für Gemeinde- und Schulbibliotheken in enger Zusammenarbeit mit der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken). Im Jahr 2002 wird anstelle eines Grundkurses ein Leitungskurs durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossener Grundkurs. Barbara Vogt arbeitete auch im Berichtsjahr im zuständigen Vorbereitungsgremium mit. Die angebotenen Grund-, Fortbildungs- und Leitungskurse stehen so auch Interessierten aus Liechtenstein offen. Im Jahr 2001 besuchte ein Bibliothekar der Schul- und Gemeindebibliothek Eschen den Grundkurs.

Öffentlichkeitsarbeit und Kundendienst

Den wesentlichen Teil der Öffentlichkeitsarbeit leistete die Landesbibliothek in diesem Jahr mit ihren Veranstaltungen zu ihrem 40-jährigen Jubiläum, über die in den lokalen Medien ausführlich berichtet wurde. Eigens zu diesen Veranstaltungen wurde eine neue Broschüre über die Kinder- und Jugendbibliothek gestaltet sowie die Erwachsenenbroschüre professionell überarbeitet und mit Fotos ausgestattet. Diese Broschüren wurden zusammen mit den 10 überarbeiteten Faltblättern und der Benutzungsordnung in einer Mappe im Format A5 an die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen abgegeben. Zudem wird diese Informationsmappe, die einen eindrücklichen Gesamtüberblick über die verschiedenen Nutzungsangebote der Landesbibliothek bietet, sowohl an alle Neuleserinnen und Neuleser als auch als Werbegeschenk abgegeben und liegt zur freien Entnahme im Informationsstand im Eingangsbereich der Landesbibliothek auf. Einen ausführlichen Bericht über die

Veranstaltungen zum 40-jährigen Jubiläum der Landesbibliothek ist dem Anhang beigelegt.

Dem Rheinbergerjahr wurde mit einer Ausstellung der in der Landesbibliothek zugänglichen Werke des Komponisten und mit Literatur zu seinem Leben und Schaffen Rechnung getragen. Eines seiner Werke wurde bereits im Jahr 2000 in Bild und Ton auf der Homepage von GABRIEL, dem gemeinsamen Internet-Portal der europäischen Nationalbibliotheken, einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Auf der Homepage der Landesbibliothek www.lbfl.li konnte man über einen speziellen Link eine Auflistung des in der Bibliothek verfügbaren Schrifttums über Josef Gabriel Rheinberger abrufen.

Die Bibliotheksführungen jeweils am ersten Montag und die OPAC-Einführungen - Schulungen zur Datenrecherche im elektronischen Katalog der Landesbibliothek - am ersten Dienstag des Monats sind auch im Jahr 2001 durchgeführt worden. Es haben immer wieder einige interessierte Personen mitgemacht.

13 Schulklassen aus Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal und 9 Erwachsenengruppen, insgesamt 319 Personen, wurden im Berichtsjahr durch die Landesbibliothek geführt.

Während des ganzen Jahres wurde in den Kinos von Balzers und Vaduz mittels eigens gestalteten Dias Werbung für die Landesbibliothek eingeblendet. Auch an den 16 Abenden beim Film Fest Vaduz vom 1. - 16. Juli wurden Werbedias gezeigt.

In allen 45 Liechtenstein-Bussen wurden während je zwei Wochen im Frühling und im Herbst die Fahrgäste durch speziell für diesen Zweck gestaltete Hängekartons auf die Landesbibliothek und ihr Angebot aufmerksam gemacht.

Im Liechtensteiner Volksblatt stellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek in unregelmässigen Abständen unter der Rubrik ‚Buchtipps‘ Neuerwerbungen und Medien zu speziellen Themen vor.

Jeden Monat wurde auf einem Ständer im Eingangsbereich für die Benutzerinnen und Benutzer ein Medienangebot zu einem speziellen Thema zusammengestellt. Auf besonders gekennzeichneten Ständern sowohl im Bereich Belletristik als auch im Sachbuchbereich wurden laufend Neuzugänge angeboten.

Das Angebot, auch ausserhalb der Öffnungszeiten Medien zurückbringen zu können, fand bei der Kundschaft grossen Anklang. Die beiden Medienrückgabekästen, der eine

für Bücher, der andere für Videos, CDs, Audiokassetten und CD-ROMs, müssen wegen der grossen Menge von eingeworfenen Medien zusätzlich an Feiertagen geleert werden.

Eine Erweiterung des Kundendienstes wurde durch die Anschaffung eines ‚Bibliotheksfahrrads‘ mit Anhänger erzielt. Nun ist es auch den autolosen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesbibliothek möglich, Medien aus dem Aussenmagazin Pflugstrasse zu holen. So konnten zusätzlich die Lehrlinge in diesen Dienst mit einbezogen und die Häufigkeit der Medientransporte verdoppelt werden. Dies betraf vor allem die Besorgung bestellter Medien für die Ausleihe.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr in der Woche des UNESCO-Welttages des Buches (23. April) Lesezeichen, Bücher und Geschicklichkeitsspiele verschenkt.

Das Medienangebot der Landesbibliothek wurde weiter ausgebaut und noch vielfältiger. Im Februar wurde der Videobestand um DVD-Videos erweitert. Dieses neue Angebot stiess bei der Kundschaft auf reges Interesse. Trotz der ständig steigenden Anzahl von DVD-Videos im Bestand ist der grösste Teil meist ausgeliehen. Auch das Hörbuchangebot wurde verbessert, seit Dezember werden neu auch englischsprachige Hörbücher aufgestellt.

Kataloge und Verzeichnisse

Die Bereinigung der Katalogdaten im Bibliothekssystem ALEPH war auch im Berichtsjahr eine Aufgabe, die das Personal das ganze Jahr begleitete. In einer eigens anberaumten Korrekturwoche wurde in einer gemeinsamen Anstrengung einiges an Altlasten aus der Datenmigration beseitigt. Aber die Pflege von Titelaufnahmen, Exemplardaten und Autoritätseinträgen wird das Personal noch längere Zeit beschäftigen.

Die notwendigen Vorarbeiten für die Einführung des ALEPH-Moduls Zeitschriftenverwaltung sind zu einem grossen Teil abgeschlossen. Die überwiegende Anzahl der in der Präsenzbibliothek aufgelegten Zeitschriften wurden bibliographisch im Katalog-Modul erfasst. Nach dem Wechsel zu Version 14.2 sollen über das Modul Zeitschriftenverwaltung die einzelnen Hefte der Periodika verwaltet werden. Unter anderem wird dabei im System die Erscheinungshäufigkeit der Zeitschriften angegeben und ihr Eingang verbucht. Bei Ausbleiben einer Ausgabe bietet das Modul die Möglichkeit, automatisch zu mahnen.

Auch bei der Bearbeitung der Liechtenstein-Literatur galt das Hauptaugenmerk der Erfassung der Neuzugänge und der Datenkorrektur. Viele Dubletten konnten gelöscht und Bandaufnahmen aus dem früheren Ausleihsystem korrigiert werden. Die Erfassung des Altbestandes der Liechtensteinensia mit dem Bibliothekssystem ALEPH konnte weiter ausgebaut werden. Die gesamte Liechtenstein-Sammlung wird in absehbarer Zeit vollständig im EDV-Katalog verzeichnet sein. Im Berichtsjahr war es erstmals möglich, aus den Katalogdaten des Bibliothekssystems ALEPH mit Hilfe eines Editionsprogramms eine Bibliographie zu erstellen. So konnte die Landesbibliothek anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums eine Auswahlbibliographie herausgeben. Im Jahr 2002 werden voraussichtlich zwei Jahrgänge der Liechtensteinischen Bibliographie erscheinen, Jahrgang 26, 1999 und Jahrgang 27, 2000.

Tabelle 1

Beziehungen zu Schulen und kulturellen Institutionen

Insgesamt 13 Schulklassen aus Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal nahmen an Führungen durch die Landesbibliothek teil und lernten die vielfältigen Angebote kennen.

Das Kulturressort der Regierung veranstaltete im Juni ein Treffen der Gesprächsrunde Kultur zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der liechtensteinischen Kulturinstitutionen. Neben dem Informationsaustausch war die Schaffung einer Stelle für Kulturpädagogik zentrales Thema dieses Treffens.

Schul- und Gemeindebibliotheken

Die Anzahl der ausgeliehenen Titel aus Schul- und Gemeindebibliotheken stieg nicht so stark wie im Vorjahr. Total wurden 37'734 Medien ausgeliehen. Die Schul- und Gemeindebibliothek Balzers bezog Ende Oktober ihre neuen Räumlichkeiten im Neubau der Primarschule. Bedingt durch die Übersiedlung musste die Bibliothek einige Zeit geschlossen bleiben.

Nach intensiven Schulungen in Katalogisierung und Exemplardatenverwaltung starteten die Schul- und Gemeindebibliotheken Balzers, Eschen und Ruggell sowie die Schulbibliothek Schellenberg mit der Erfassung ihrer Medien im Bibliotheksprogramm ALEPH. Bei monatlichen Treffen in der Landesbibliothek wurden Katalogisierungs- und Exemplarfragen geklärt und weiterführende Schulungen abgehalten. Zudem wurden

Grundgedanken für einen Bibliotheksverbund mit gemeinsamem Bibliotheksausweis diskutiert.

Bibliotheksverbund Liechtenstein

Der Liechtensteiner Bibliotheksverbund wird immer konkreter. Für einige Zweigbibliotheken wurden die Neuzugänge erfasst. Durch halbtägige Schulungen wurde in zwei Amtsbibliotheken den für die Bibliothek zuständigen Personen die Möglichkeit gegeben, an Katalogdaten von bereits im Katalog-Modul erfassten Beständen selbständig Exemplare anzuhängen. Erste Datenanalysen wurden für die bereits elektronisch erfassten Bestände der Schul- und Gemeindebibliothek von Eschen, dem liechtensteinischen Gymnasium und der Bibliothek der Archäologie erstellt, die Katalogdaten sollen im Sommer kommenden Jahres in die bibliographische Datei von ALEPH aufgenommen werden.

Tabelle 2

Kinder- und Jugendbibliothek

Mehr als die Hälfte der eingeschriebenen Kinder und Jugendlichen besuchten zumindest ein Mal im Jahr 2001 die Landesbibliothek, das macht sie zur aktivsten Benutzergruppe. Auch weisen die in ihrer Abteilung bereitgestellten Medien sehr hohe Ausleihquoten auf. Die Ausleihzahlen konnten erneut leicht gesteigert werden.

Für die Kinder- und Jugendbibliothek wurden insgesamt fast 23'000 Franken aufgewendet. Auch der von der Gemeinde Vaduz seit Jahren gewährte Beitrag wurde für diese Zwecke eingesetzt. Insgesamt wurden 582 neue Bücher, 72 Videos, 140 CD-ROMs und 96 Hörbücher angeschafft.

Im Frühling 2001 veranstaltete Sibylle Marxer, Bibliothekarin der Landesbibliothek, als Teil ihrer Abschlussarbeit für den Fernkurs ‚Kinder- und Jugendliteratur‘ in Zusammenarbeit mit der 5. Klasse der Primarschule Aeule Vaduz eine kleine ‚Schreibwerkstatt‘. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte in einer Buchhandlung ein Buch aussuchen, musste dieses lesen und eine ausführliche Zusammenfassung mit persönlicher Stellungnahme dazu schreiben. Diese Rezensionen wurden im Rahmen einer kleinen Veranstaltung in der Cafeteria der Landesbibliothek von den Kindern

vorgetragen. Ausserdem wurden die Texte auf der Homepage der Landesbibliothek veröffentlicht.

Grossen Zuspruch erhielten die Veranstaltungen während der Bibliothekswoche zum 40-jährigen Bestehen der Landesbibliothek. Mehr als 100 Kinder kamen zur Lesenacht ‚Schlaraffenland‘ und über 150 Kinder schauten sich die Kasperletheater-Vorstellungen an. Ein ‚Adventsbaum‘, der jeden Tag ein kleines Überraschungsgeschenk für Kinder oder Erwachsene bereit hielt, verbreitete auch im Berichtsjahr wieder vorweihnachtliche Stimmung.

Elektronische Datenverarbeitung

Das Bibliotheksprogramm ALEPH, seit 1. Dezember 1999 in der Liechtensteinischen Landesbibliothek im produktiven Einsatz, stellt naturgemäss einen Hauptpfeiler der EDV in der Landesbibliothek dar. Nachdem es ein volles Kalenderjahr im Einsatz war, wurden umfangreiche Statistiken erstellt, die im letzten Jahresbericht erstmals veröffentlicht wurden.

Im Berichtsjahr konnten auch einige EDV-unterstützte Arbeiten zur Verbesserung der Datenqualität in ALEPH durchgeführt werden. Aufgrund der schwierigen Datenübernahme aus verschiedenen Quellen und sich teilweise überschneidenden Mengen in das neue Bibliothekssystem ALEPH sind automatische und manuelle Korrekturarbeiten unumgänglich, um einen adäquaten Datenbestand zu erhalten. Dies ist wiederum Voraussetzung für erfolgreiche Recherche-Arbeiten im Bibliothekskatalog, sei es durch die Leserschaft oder das Personal.

Ende 2001 konnte mit dem IDS (Informationsverbund Deutschschweiz) ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen werden, der unter anderem Unterstützung durch den IDS bei Versionswechsel und Systemanpassungen beinhaltet. Ausserdem hat die Landesbibliothek das Recht, an Schulungen teilzunehmen. Die Landesbibliothek verpflichtet sich ihrerseits, die Katalogisierungsregeln und deren Anpassungen des IDS zu übernehmen und einzuhalten. Katalogdaten dürfen gegenseitig kopiert werden.

Das Interesse an der ALEPH-Installation ist bei den liechtensteinischen Schul- und Gemeindebibliotheken wie auch bei den Bibliotheken der Ämter der Landesverwaltung gross. Die Bibliothekarinnen der Schul- und Gemeindebibliotheken von Balzers, Ruggell und Eschen sowie der Primarschulbibliothek Schellenberg und der Fachhochschule Liechtenstein konnten bereits mit der Katalogisierungsarbeit beginnen. Für die Amtsbibliotheken fehlte es an Fachpersonal, um den Bestand der Ämter im

Bibliothekssystem ALEPH erfassen zu können, da diese Aufgabe vom Katalogisierungsaufwand her sehr anspruchsvoll ist.

Für die Zweigbibliotheken wies der ALEPH-Katalog am Jahresende ca. 19'000 Exemplare nach. Sie verteilen sich auf die einzelnen Bibliotheken wie folgt:

Tabelle 3

Patentbibliothek

Am 19. Juni wurde eine von liechtensteinischen Patentanwälten gut besuchte Präsentation durchgeführt. Herr Kubot vom Europäischen Patentamt zeigte die Möglichkeiten des neuen Angebotes ‚epoline‘, welches die Anmeldung von Patenten über Internet ermöglicht. Die anwesenden Patentspezialisten nutzten anschliessend die Gelegenheit für eine angeregte Diskussion.

Aufgrund der neuen, zum Teil kostenlosen Zugriffsmöglichkeit über das Internet ging die Zahl der Recherchen in den CD-ROM-Datenbanken der Landesbibliothek zurück. Es wurden 93 Recherchen in den Datenbanken Espace A, Espace B, Espace CH, Espace World und US PATENT durchgeführt.

Werkstatt, Kulturgüterschutz, Restauration

Aus den Beständen des Kulturgüterschutzes liess die Landesbibliothek 18 beschädigte oder gefährdete Stücke, vor allem Landkarten und Bücher, fachgerecht restaurieren.

Die im Aussendepot Pflugstrasse gelagerte Graphiksammlung wurde gesichtet und die bisherigen weniger geeigneten Behältnisse wurden durch Umschläge und Mappen aus alterungsbeständigen Materialien ersetzt.

Im Jahr 2002 sollen die vom Papierzerfall bedrohten liechtensteinischen Druckschriften (ab etwa 1850) in einer Massensäuerungsanlage behandelt werden. Mit der in Wimmis errichteten Anlage zur Massensäuerung wurde Kontakt aufgenommen und der Auftrag für die Entsäuerung von einem Teil des Bestandes in die Wege geleitet.

Die anfallenden Buchbindearbeiten mussten ausser Haus gegeben werden, auch konnten nur wenige einfache Bucheinbände in der Werkstatt hergestellt werden, da sich die Mitarbeiterin der Werkstatt leider seit Februar 2001 im Krankenstand befindet.

Tabelle 4

Personal

Am 5. April 2001 wurde Landesbibliothekar Dr. Alois Ospelt zum Regierungsrat ernannt und legte daher nach fast 27 Jahren Amtstätigkeit seine Funktion als Leiter der Landesbibliothek nieder. Die interimistische Leitung bis zur Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde für den bibliothekarischen und personellen Bereich Barbara Vogt, für den finanziellen Bereich Meinrad Büchel übertragen. Im Landtag wurde im Stellenplan eine Anhebung der Stellenzahl für die Bibliotheksleitung um 0,5 Stellen beantragt und mit Sitzung vom 14. – 16. November 2001 beschlossen. Die Neubesetzung der Stelle der Bibliotheksleitung wurde von der Landesverwaltung im Dezember 2001 als Vollstelle öffentlich ausgeschrieben. Eingabeschluss für Stellenbewerbungen wurde auf 11. Januar 2002 festgelegt. Zur Entlastung der mit der Bibliotheksleitung betrauten Personen wurden die Sollarbeitszeiten für das Sekretariat (20 %) und für zwei Bibliothekarinnen (30 %) temporär angehoben.

Auch in diesem Jahr wurde ein von der Regierung bewilligter Amtsanlass mit fachspezifischem Programm durchgeführt. Am 17. September 2001 besichtigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek die Stiftsbibliothek Einsiedeln und erhielten Einblick in 1000 Jahre Bibliotheksgeschichte und Buchkultur.

1999 bot die Landesbibliothek erstmals eine dreijährige Lehrstelle für den Beruf ‚Informations- und Dokumentationsassistent/-assistentin‘ an. Melanie Schreiber erhielt als erster Lehrling die Möglichkeit, in Liechtenstein die Ausbildung zu diesem Beruf zu absolvieren. Im August 2000 wurde eine weitere I+D-Lehrstelle mit Karin Batliner und im August 2001 mit Stefan Gassner besetzt. Im September wurde eine weitere I+D-Lehrstelle ausgeschrieben, die Christopher Noser Anfang August 2002 antreten wird. Barbara Vogt, für die Ausbildung verantwortlich, nahm an den von den schweizerischen Fachverbänden organisierten Lehrmeistertreffen teil. An ihnen wurden Fragen zur praktischen und schulischen Ausbildung behandelt und die Zusammenarbeit unter den Lehrbetrieben gefördert.

In der Werkstatt erledigt seit 1. April 2001 eine Aushilfskraft die Einbinde- und Signierarbeiten, da sich die Stelleninhaberin im Krankenstand befindet. Eine weitere temporäre Aushilfskraft wurde für die CD-ROM-Bearbeitung und für Umsignierarbeiten eingestellt.

Im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung verbrachten vier Schülerinnen und Schüler einen Schnuppertag in der Landesbibliothek. Sie konnten sich über die Lehre im Informations- und Dokumentationswesen informieren und bekamen einen Einblick in die verschiedenen Arbeits- und Aufgabenbereiche einer Bibliothek.

Während den Ferien fanden vier Schülerinnen und Schüler und zwei Studentinnen für einige Wochen eine Beschäftigung als Ferialpraktikanten. Sie halfen mit beim Bearbeiten der Medien und bei der Katalogdatenbereinigung.

Anschaffungen

Im Jahr 2001 verfügte die Landesbibliothek wie im Vorjahr über einen staatlichen Kredit von 275'000 Franken zum Ankauf von Medien. Aufgrund der hohen Ausleihquote im Jahr 2000 wurden zusätzliche Mittel vor allem für den Ausbau des audiovisuellen und des digitalen Medienbestandes eingesetzt.

Dank Spenden und eigenen Betriebseinnahmen konnten weitere Ankäufe, zumeist antiquarische und bibliophile Werke, getätigt werden. Die Liechtenstein-Sammlung wurde um einige antiquarische Bücher sowie moderne Graphiken von Roberto Altmann erweitert. Zusätzlich war es der Landesbibliothek möglich, zwei Aquarelle von Louis Jäger zum Thema Buch zu erwerben: ‚Das Buch‘ (gerahmt) aus dem Jahr 1983 und ‚Studie zum Buch‘ (ohne Rahmen) aus dem Jahr 1993. Angekauft wurde auch ein Faksimile ‚Das Buch von Lindisfarne‘, Edition mit Ledereinband, ein Zeugnis der Buchkunst aus dem 9. Jahrhundert. Das ‚Buch von Lindisfarne‘ entstammt wie das ‚Book of Kells‘ der irisch-keltischen Kultur und ist wegen der Verschmelzung römischer und keltischer Kunst von besonderer Bedeutung. Als Lieferungstermin ist Winter 2002/2003 vorgesehen.

Der Bestand an audiovisuellen Medien wurde durch die Anschaffung von beinahe 200 DVD-Videos erweitert. Das Hörbuchangebot wurde stetig vergrößert und durch den Ankauf von englischsprachigen Hörbüchern ausgebaut.

Tabelle 5

Grössere Erwerbungen 2001

Alte Bücher

Imhof, Jakob Wilhelm. - Jacobi Wilhelmi Imhofii Notitia Sacri Romani Germanici Imperii procerum tam ecclesiasticorum quam secularium historico-heraldico-genealogica ... - Tubingæ [=Tübingen] : Sumtibus Johannis Georgii Cottæ, Anno 1732-1734

Lirer, Thomas. - Thome Lirers von Ranckweil Alte Schwäbische Geschichten samt Chronick eines ungenandten Authoris von Päpsten/teutschen Kaysern und Königen ... biss aufs jahr 1462 / mit angehängten Anmerckungen von Wegelin Burgermeister. - Lindau : in Verlag Jacob Otto Buchhändlers, 1761

Klinggräff, H. - Bilder aus der österreichischen Rheinprovinz / von H. Klinggräff. - Wien : Hartleben, 1878
H. Klinggräff Pseudonym von Alfred Meissner

Rheinberger, David. - Landeskunde des Fürstenthums Liechtenstein : zum Gebrauche der liechtensteinischen Elementarschulen / D. Rheinberger. - [Vaduz] : [s.n.], 1876, Innsbruck, Wagner

Troppau und Jägerndorf, Eleonora Maria Rosalia zu. - Freywillig=auffgesprungener Granat=Apffel, Dess Christlichen Samaritans, Oder: Auss Christlicher Lieb dess Nächsten eröffnete Gehaimbnuss Viler vortrefflichen, sonders bewährten Mitteln und Wunder=heylsamen Artzneyen ... Welche ... Von ... Eleonora, Maria, Rosalia, ... zu Troppau, und Jägerndorff ... Zusammengetragen ... - Wienn in Oesterreich : druckts und verlegts Leopold Voigt, 1704

Umlauf, Friedrich. - Das Fürstenthum Liechtenstein / geographisch, historisch, touristisch geschild. von Friedrich Umlauf. - Wien : Hartleben, 1891

Moderne Graphik

Altmann, Roberto. - [Lieux de l'imaginaire III] [Bildmaterial] : Clairegoutte 7.9.2001 / [R. Altmann]. - [Vaduz] : [Apëiros], [2001]
Serigraphie ; 68x111 cm, Blattmasse 76x119 cm
Auflage: 73 vom Künstler nummerierte und signierte Exemplare

Altmann, Roberto. - Vaduz - September 92 [Bildmaterial] / R. Altmann. - [Vaduz] : [Apëiros], 1992
Serigraphie ; 71x112 cm, Blattmasse 80x120 cm
Auflage: 150 vom Künstler nummerierte und signierte Exemplare

Jäger, Louis. - Das Buch [Bildmaterial] / von Louis Jäger. - [Vaduz] : [im Selbstverlag], 1983

Aquarell ; 41x33 cm

Jäger, Louis. - Studie zum Buch [Bildmaterial] / von Louis Jäger. - [Vaduz] : [Louis Jäger], 1993

Aquarell ; 32x41 cm

Rheintal Gesamtpanorama [Bildmaterial]. - [Vaduz] : [HP Gassner], [1992]

Druckgraphik

Neuere Werke

Nationalgalerie. Giacometti : [Gedicht von Hans Jörg Rheinberger]. - Frankfurt a.M. : Alpha Presse, 2001. - 3 Bde

Kompaktlexikon der Biologie : in drei Bänden. - Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 2001-2002. - 3 Bde

Lexikon der Ernährung : in drei Bänden. - Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 2001 →. - 3 Bde

Lexikon der Geographie. - Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 2001-2002. - 4 Bde

Internationale Zeitungsbestände in Deutschen Bibliotheken / hrsg. von der Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. - 3. Ausgabe. - Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin, 2001. - 2 Bde

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender : bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart / Red.: Katrin Hofmann. - 18. Ausgabe. - München : Saur, 2001. - 3 Teilbde

Edith Stein Gesamtausgabe / hrsg. im Auftrag des Internationalen Edith Stein Instituts Würzburg von Michael Linssen. - Freiburg [Deutschland] : Herder, 2000 →. - 24 Bde

Martin Buber Werkausgabe / bearb., eingel. und komm. von Martin Tremml. - Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, 2001 →. - 22 Bde

CD-ROM-Werke

Kompaktlexikon der Biologie auf CD-ROM. - Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 2001-2002. - 3 CD-ROMs

Lexikon der Ernährung auf CD-ROM. - Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 2001 →. - 3 CD-ROMs

Lexikon der Geographie auf CD-ROM. - Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 2001-2002. - 3 CD-ROMs

Der Brockhaus multimedial : Premium Vollversion / Hrsg.: Bibliographisches Institut Mannheim. - Mannheim : Bibliographisches Institut, 2001. - 6 CD-ROMs

Der Brockhaus multimedial : Update // Hrsg.: Bibliographisches Institut Mannheim. - Mannheim : Bibliographisches Institut. - 4 CD-ROMs
Ab 2002 zur Fortsetzung

Normdaten - CD-ROM : Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD), Personennamendatei (PND), Schlagwortnormdatei (SWD) / Hrsg.: Die Deutsche Bibliothek. - Frankfurt a.M. : Die Deutsche Bibliothek. - Ausgabe Juli 2001 und Ausgabe Januar 2002. - 2 CD-ROMs

Spenden und Beiträge

Auch im Jahr 2001 erhielt die Landesbibliothek vielseitige Unterstützung durch Buchgeschenke und Geldspenden. Dafür sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Die Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger übergab der Landesbibliothek wie schon seit Jahren eine Spende von 12'000 Franken. Diese Mittel ermöglichten auch im Berichtsjahr die Anschaffung von bibliophilen und antiquarischen Werken.

Die Gemeinden überwiesen folgende Jahresbeiträge:

Tabelle 6

Grössere Buchgeschenke machten folgende Personen:

Tabelle 7

Zuwachszahlen 2001

Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Zuwachs begründet sich vor allem in dem fast auf das Dreifache angestiegenen Erwerb von Liechtensteinensia.

Durch Abgänge reduzierte sich der Bibliotheksbestand im Berichtsjahr um insgesamt 2474 Einheiten. 2209 Medien wurden ausgeschieden, 265 Medien gingen bei der Ausleihe verloren.

Tabelle 8

Benutzung

Das Publikum nutzte das vielfältige und verschiedenartige Angebot der Landesbibliothek rege. Das Besucherzählwerk am Eingang erfasste im Berichtsjahr 207'754 ein- und ausgehende Personen (Vorjahr: 198'670). Sowohl die Ausleihe als auch die Nutzung der verschiedenen Kundendienste haben im Vergleich zum Vorjahr erneut zugenommen. Über 99'205 Ausleihen aus eigenen Bibliotheksbeständen wurden registriert. Der Grossteil der entlehnten Medien, rund 64 %, waren Bücher, 36 % Videos, CDs und CD-ROMs.

Das Bibliothekssystem ALEPH wurde von der Kundschaft gut aufgenommen. Die einfachen Recherchemöglichkeiten und die übersichtlichen Standorthinweise unterstützt die Benutzerinnen und Benutzer. Da auch ersichtlich ist, ob ein Medium ausgeliehen ist, wird die Möglichkeit des Vormerkens von Medien von den Kunden rege genutzt. Bei der Einschreibung hat die Kundschaft die Möglichkeit, ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Sie erhalten dadurch Benachrichtigungen aus der Bibliothek auf elektronischem Weg.

Tabelle 9

Tabelle 10

Tabelle 11

Auch 2001 hat die Anzahl der Bestellungen weiter abgenommen. Die höheren Gebühren, die von den gebenden Bibliotheken gefordert werden, sind wohl ein Grund dafür. Seit einiger Zeit bieten vor allem die grossen Bibliotheksverbände vermehrt Direktversand der gewünschten Medien zwischen gebender Bibliothek und dem Kunden. Dadurch entfällt für den Benutzer, die Benutzerin das Bestellen über den interbibliothekarischen Leihverkehr.

Landes-Lehrer-Bibliothek

In ihrer Sitzung vom 6. November 2001 entschied die Kommission für die Landes-Lehrer-Bibliothek über Neuanschaffungen vor allem zu den Themen Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Psychologie. Es gab personelle Veränderungen: Viktor Gschwenter trat die Nachfolge des ausgeschiedenen Kommissionsmitglieds Mario Hasler an. Die Tätigkeit von Mario Hasler wurde vom Präsidenten verdankt. Die Kommissionsmitglieder besichtigten das in der Präsenzbibliothek im Dachgeschoss der Landesbibliothek aufgelegte Zeitschriftenangebot.

Aus den Geldern des staatlichen Anschaffungskredits von 3'997 Franken wurden 92 Bücher, 3 Lieferungen zur Fortsetzung und 3 Zeitschriftenabonnements bezahlt.

Depotbibliotheken

Die Depotbibliotheken erfuhren im Berichtsjahr keine nennenswerte Ergänzung.

Tabelle 12

Anhang

Tabelle 13

Tabelle 14

Tabelle 15

Tabelle 16

40 Jahre Landesbibliothek

Am 5. Oktober 2001 jährte sich zum 40. Mal der Gründungstag der Landesbibliothek. Aus diesem Anlass bot die Landesbibliothek in einer über eine Woche dauernden Veranstaltungsreihe ein abwechslungsreiches Programm, das allen Altersgruppen gerecht wurde und einen Querschnitt durch das Bibliotheksangebot zeigte.

Das Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 28.9.	19:30-22.00	Erzählnacht ‚Schlaraffenland‘ für Primarschulkinder
Montag, 1.10.	19:00	Bibliotheksführung - Präsentation ausgewählter Schätze - Besichtigung des Aussenmagazins - Ausstellung: ‚Das Jahr 1961‘
Mittwoch, 3.10.	13.30-18.30	Kindernachmittag - 14.00, 15.30 und 17.00 Uhr: Kasperletheater - Spiele, Wettbewerbe
Mittwoch, 3.10.	20:00	Lesung mit Dr. Manfred Schlapp: ‚Das Buch ist tot. Es lebe das Buch‘
Freitag, 5.10.	20:00	Lesung mit Mathias Ospelt: ‚Lesen kommt von Sammeln‘
Samstag, 6.10.	10.00-17.00	Bibliothekstag - Ausstellung: ‚Das Jahr 1961‘ - Präsentation von Hörbüchern - Einführung in die Angebote unseres Multimediariums für Neulinge: Internetzugang, Datenbankabfragen, Mikrofilme - Ausleihbetrieb

Erzählnacht ‚Schlaraffenland‘ für Primarschulkinder

Den Auftakt der Bibliothekstage bildete am Freitag, den 28. September eine Erzählnacht für Primarschulkinder unter dem Motto ‚Schlaraffenland‘. Mehr als 100 Kinder strömten in die Bibliothek, was weit über allen Erwartungen lag. Eveline Weigand, Bibliothekarin der Landesbibliothek, begrüßte die Kinder und erläuterte den Ablauf des Abends. Danach verteilten sich die Kinder auf den drei Geschossen in drei Gruppen, wo ihnen vorgelesen und erzählt wurde. In einer Gruppe wurden verschiedene Geschichten zum Schlaraffenland oder vom Essen und Trinken nacherzählt und pantomimisch vorgespielt. In den andern Gruppen wurden Teile aus ‚Tschipo‘ von Franz Hohler und ‚Das Land der 36000 Wünsche‘ von André Maurois vorgelesen und erzählt. Nach dem Sturm auf das Schlaraffenland-Bufferet hatten die Kinder Gelegenheit, Collagen von typischen Schlaraffen anzufertigen, Spiele zu machen oder einfach in Büchern und Zeitschriften zu stöbern. Um 22.00 Uhr wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.

Bibliotheksführung

Am Montag, den 1. Oktober lud die Landesbibliothek die Bewohnerinnen und Bewohner aus der Region zu einer Bibliotheksführung ein. Zu Beginn dieser Veranstaltung präsentierte Marc Ospelt, Bibliothekar der Landesbibliothek - Sachbearbeiter der Liechtenstein-Literatur, dem interessierten Publikum im Akzessionsraum Schätze aus den Beständen der Landesbibliothek und erläuterte ausserdem den Umgang mit wertvollen Büchern. Anschliessend wurden die Bibliotheksräumlichkeiten vorgestellt und ein Einblick in die wichtigsten Betriebsabläufe und das vielfältige Medienangebot gewährt. Den Abschluss bildete die Besichtigung des Aussenmagazins in der Pflugstrasse, das normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

Kindernachmittag

Auch die zweite Veranstaltung für Kinder, der Kindernachmittag mit Kasperletheater, Spielen und einem Wettbewerb, wurde von vielen wahrgenommen. Von Eveline Weigand und Helena Coiro Schwarz wurden um 14.00, um 15.30 und um 17.00 Uhr drei Kasperletheater-Aufführungen mit den Stücken ‚das Rumpelstilzchen‘, ‚die Zauberblume‘ und ‚der Zauberer Ubrukudubru‘ dargeboten. Zu den drei halbstündigen Vorstellungen kamen insgesamt etwa 155 Kinder. In den Pausen konnten die Kinder an

Spielen teilnehmen und einen kniffligen Wettbewerb lösen. Die fünf Kinder, die bei den Schätzfragen der richtigen Zahl am Nächsten kamen, erhielten als Preis je einen Büchergutschein.

Lesungen

Die Lesungen am Mittwoch- und am Freitagabend wurden von einem sehr interessierten Publikum besucht und fanden grossen Anklang. PEN-Club-Sekretär Dr. Manfred Schlapp las zum Thema ‚Das Buch ist tot, es lebe das Buch‘ aus eigenen Essays. Der Kabarettist und Autor Mathias Ospelt gewährte Einblick in sein Schaffen unter dem Titel ‚Lesen kommt von Sammeln‘. Von einer gerade durchgeführten Projektwoche im Gymnasium brachte Mathias Ospelt zwei Gymnasiastinnen mit, Stephanie Fuchs und Madlen Schädler, die so die Möglichkeit für ihren ersten öffentlichen Auftritt erhielten und aus ihren Texten vorlesen konnten.

Am Abend der ersten Lesung wurde die Auswahlbibliographie mit den wichtigsten Beiträgen zu einzelnen liechtensteinischen Themen vorgestellt, die von der Landesbibliothek aus Anlass des Jubiläums erstellt und herausgegeben wurde.

Tag der offenen Bibliothek

Die Bibliothekstage zum 40-jährigen Jubiläum der Landesbibliothek wurden am Samstag, 6. Oktober, mit einem ‚Tag der offenen Bibliothek‘ abgeschlossen. Aus diesem Anlass war die Landesbibliothek bereits ab 10.00 Uhr geöffnet. Im Akzessionsraum wurde eine kleine Ausstellung zum Thema ‚Das Geburtsjahr der Landesbibliothek‘ präsentiert. Im 3. Obergeschoss hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an 8 Abspielgeräten Hörbücher sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene kennen zu lernen. Im Dachgeschoss wurde allen Interessierten eine Einführung in die Multimedia-Angebote der Landesbibliothek geboten, wie z.B. Recherchemöglichkeiten von Internet, CD-ROM-Datenbanken und Mikrofilmen. An den Internet-Stationen erhielten Internet-Neulinge Einstiegshilfe in das World Wide Web.

Anzahl katalogisierter Titel			
	1999	2000	2001
Freihandbereich			
Sachbücher	661	1'931	2'083
Zeitschriften			212
Romane	409	595	670
Kinder- und Jugendbücher	596	489	585
Videokassetten	266	364	341
CD-ROMs	63	202	322
Hörbücher	-	327	544
Präsenzbibliothek	48	*	30
Aussenmagazin Pflugstrasse	262	*	723
Liechtensteinensia	657	556	1'663
Depotbibliotheken			
Landes-Lehrer-Bibliothek	14	193	92
Bibliothek Sportbeirat	-	-	-
Bibliothek Liechtensteiner Alpenverein	-	-	-
Bibliothek Fischereiverein Liechtenstein	-	-	-
PEN-Archiv	-	-	-
Bibliothek der Stiftung zur Förderung Körperbehinderter Hochbegabter	-	-	-
Fremdbestände			
Landesmuseum	-	-	19
Landesarchiv	7	-	11
Landgericht	90	180	133
Historischer Verein	-	-	209
Archäologie	-	3	-
Amt für Volkswirtschaft	-	15	39
Regierungsbibliothek			154
Total neu erstellte Titelaufnahmen	3'073	4'922	7'830
Total Zonenanfügungen, -korrekturen, Reihenaufnahmen, Verweise	4'101	26'822	36'337
Total bearbeiteter Titel	7'174	31'744	44'167

* statistisch nicht gesondert erfasst; unter Sachbereiche gezählt.

Ausleihstatistik Schul- und Gemeindebibliotheken			
	1999	2000	2001
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers (eröffnet 1978)	7'002	8'722	7'838
Gemeindebibliothek Mauren (eröffnet 1981)	3'981	3'468	3'390
Bibliothek Schulzentrum Eschen:			
Schulbibliothek (eröffnet 1982)	1'433	1'803	1'420
Bücher	1'302	1563	1337
Kassetten/CDs	131	240	83
Gemeindebibliothek (eröffnet 1983)	9'774	11'204	12'231
Bücher	8'003	9'076	9'350
Kassetten/Videos/CDs	1'771	2'128	2'881
Bibliothek der weiterführenden Schulen Triesen (eröffnet 1986)	549	523	687
Bibliothek Liechtensteinisches Gymnasium / Realschule Vaduz (neu strukturiert und eröffnet Herbst 1986)	6'914	7'257	8'124
Schul- und Gemeindebibliothek Ruggell (seit 18. 1. 1996 öffentlich zugänglich)	2'725	3'932	4'044
Total ausgeliehene Titel	32'378	36'909	37'734

Landesarchiv	1'596
Landgericht	2'656
Amt für Volkswirtschaft	227
Hochbauamt / Archäologie	1'970
Steuerverwaltung	121
Landesmuseum	2'059
Regierungsbibliothek	1'864
Stiftung Rheinberger	1'223
Historischer Verein	2'728
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers	1'613
Schulbibliothek Ruggell	1'511
Schulbibliothek Schellenberg	937
Schul- und Gemeindebibliothek Eschen	97
Fachhochschule Liechtenstein	313
Total	18'915

Werkstattarbeiten			
	1999	2000	2001
einfache Bucheinbände (Klebebindung, Blockheftung)	67	26	0
reparierte Bücher	1'017	552	111
Klarsichtfolien an Bucheinbände inkl. Ausrüstung, Buchprägung und -signierung	3'162	4'538	3'096
Ausrüstung, Prägung, Signierung und Buchsicherung ohne Einbinden	7'146	7'513	8'178
versandte Paketeinheiten	818	445	335
Buchbindearbeiten ausser Haus	149	291	303

Verteilung der Mittel für Medienanschaffung		
Gebundene Mittel total	CHF	99'262.42
Zeitschriften, Lieferungs- und Fortsetzungswerke, laufende Serien und Werkausgaben	CHF	73'466.20
CD-ROM-Produkte (zur Fortsetzung)	CHF	25'796.22
Freie Mittel total	CHF	232'488.59
Bücher (ausser Sonderanschaffungen)	CHF	116'402.75
Audiovisuelle Medien	CHF	17'744.38
CD-ROM-Werke (einmalig, abgeschlossen)	CHF	13'518.16
CDs, Tonkassetten	CHF	10'977.35
Mikrofilmreproduktionen	CHF	16'686.09
Sonderanschaffungen (Antiquariat, Bibliophiles, grössere Werke)	CHF	43'451.06
Europabibliothek (nur freie Mittel)	CHF	13'708.80
Total Anschaffungen	CHF	331'751.01

Die Gemeinden überwiesen folgende Jahresbeiträge:

Balzers	CHF	1'000.00
Triesen	CHF	1'000.00
Triesenberg	CHF	800.00
Vaduz	CHF	5'000.00
Schaan	CHF	1'000.00
Planken	CHF	300.00
Eschen	CHF	800.00
Mauren	CHF	1'000.00
Gamprin	CHF	500.00
Schellenberg	CHF	500.00
Ruggell	CHF	500.00
Total Gemeindebeiträge	CHF	12'400.00

Grössere Buchgeschenke machten folgende Personen:

Fürstl. Rat Robert Allgäuer	Vaduz
Walter Beck	Triesenberg
Henriette Berczely	Vaduz
Georg Biedermann	Vaduz
Klaus Biedermann	Vaduz
Leo Büchel	Schellenberg
Ijnge von Essen	Triesen
Marie-Luise von Falz-Fein	Triesen
Hanni Frick	Schaan
Dr. Mario Frick	Balzers
Michael Gattenhof	Triesen
Nachlass Dolly Gross	Triesen
Hermann Hassler	Schellenberg
Hansjakob Hilti	Schaan
Annelies Hilti	Schaan
Edwin Janser	Sargans
Elisabeth Kuster	Schaan
Beatrice Lampert	Ruggell
Thomas Lorez	Mauren
Marianne Manz	Triesen
Manfred Merdian	Nendeln
Kathleen O'Day	Balzers
Dr. Helmuth Rohlfing	Vaduz
Rita Rheinberger	Vaduz
Dr. Emil Schaedler	Vaduz
Alice Seger	Vaduz
Hubert Selhofer	Schaan
Nachlass Marianne Steegmann	Vaduz
Margrit Stucky	Sargans
Marion Walther	Buchs
Dr. Andrea Willi	Balzers
Valerie Wunderlin	Mauren
Sekretariat S.D. Fürst Hans Adam	Vaduz
von und zu Liechtenstein	
Amt für Auswärtige Angelegenheiten	Vaduz
Liecht. Leichtathletikverband, Duschinski Georg	Vaduz

Zuwachs an Medien					
	Kauf	Geschenk	Tausch	Beleg- exemplar	Total
Freihandbibliothek und Magazine					
Bücher	2'419	640	34	-	3'093
Videokassetten	353	-	-	1	353
CD-ROMs	243	-	-	1	244
Hörbücher	341	-	-	4	345
Bilder	10	-	-	1	11
Landkarten	23	-	-	6	29
Liechtensteinensia	353	130		377	860
Lesesaal	184	4		5	193
Depotbibliotheken					
Landes-Lehrer-Bibliothek	92				92
PEN-Archiv		2			2
Bibliothek des Sportbeirates	2				2
Total	4'020	776	34	395	5'225
Vorjahr	3'221	991	129	146	4'487

Eingeschriebene Leserinnen und Leser nach Wohnort			
	Benutzerinnen/ Benutzer	Einwohnerzahl (31. 12. 2000)	Anteil Bibliotheksbenutzers chaft %
<u>Liechtenstein</u>			
Balzers	1'259	4'233	29,74 %
Triesen	1'440	4'381	32,87 %
Triesenberg	786	2'556	30,75 %
Vaduz	2'048	4'927	41,57 %
Schaan	1'886	5'454	34,58 %
Planken	129	355	36,34 %
Eschen/Nendeln	779	3'791	20,55 %
Mauren/Schaanwald	805	3'288	24,48 %
Gamprin/Bendern	336	1'159	28,99 %
Schellenberg	220	975	22,56 %
Ruggell	490	1'744	28,10 %
Liechtenstein total	10'178	32'863	30.97 %
<u>Ausland</u>			
Schweiz	4'104		
Österreich	273		
übriges Ausland	23		
Ausland total	4'400		
Total	14'578		

Verteilung der eingeschriebenen Benutzerschaft nach Altersgruppen

	Anzahl	(Vorjahr)	Veränderung	Anteil an Benutzerschaft
1- bis 4-jährig	5	(2)	+ 150 %	0,03 %
5- bis 10-jährig	230	(251)	- 8,4 %	1,58 %
11- bis 15-jährig	1'088	(1'072)	+ 1,5 %	7,46 %
16- bis 20-jährig	1'931	(2'034)	- 5,1 %	13,25 %
21- bis 30-jährig	4'558	(4'230)	+ 7,8 %	31,27 %
31- bis 40-jährig	3'131	(2'838)	+ 10,3 %	21,48 %
41- bis 50-jährig	2'084	(1'868)	+ 11,6 %	14,30 %
51- bis 60-jährig	995	(885)	+ 12,4 %	6,83 %
61- bis 70-jährig	326	(270)	+ 20,7 %	2,24 %
über 70-jährig	228	(210)	+ 8,6 %	1,56 %

Interbibliothekarischer und internationaler Leihverkehr			
	1999	2000	2001
Vermittelte Einheiten			
<i>aus der Schweiz:</i>			
Bücher und Zeitschriften	767	493	453
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	436	196	155
<i>aus dem übrigen Ausland:</i>			
Bücher und Zeitschriften	63	76	45
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	52	92	158
	1'318	857	811
Ausleihe aus eigenen Beständen (Bücher, Kopien, Mikrofilme)			
in die Schweiz	733	183	63
ins übrige Ausland	78	57	39
	811	240	102
Interbibliothekarische Ausleihe total	2'129	1'097	913
Bestellungen ohne Erfolg			
in der Schweiz	323	181	99
im übrigen Ausland	11	35	22
	334	216	121

Zuwachs und Ausleihe Depotbibliotheken 2001		
	Medienzuwachs	Ausleihe
Bibliothek des Sportbeirats	2	217
Bibliothek des Fischerei-Vereins Liechtenstein	0	21
Bibliothek des Liechtensteiner Alpenvereins	0	0
PEN-Archiv	2	13
Stiftung zur Förderung Körperbehinderter Hochbegabter	0	1

*) Ausleihe statistisch nicht separat erfasst; unter Sachliteratur gezählt

Anhang

AUSLEIHSTATISTIK				
	1999 ^{*)}	2000	2001	2001 Anteil %
Freihandbereich				
<i>Erwachsene</i>				
Sachbücher	11'241	14'515	15'447	17,37%
Liechtensteinensia		368	525	0,59%
Deutschsprachige Literatur	8'175	8'156	9'232	10,38%
Französische Literatur	210	237	225	0,25%
Englische Literatur	461	540	718	0,81%
Italienische Literatur	33	30	49	0,06%
Taschenbücher	1'989	2'346	2'348	2,64%
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	34'286	22'577	25'290	28,43%
	4'087 ^{*)}			
<i>Kinder, Jugend</i>				
Sachbücher und Belletristik	23'459	23'111	23'643	26,58%
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)		8'755	9'988	11,23%
Total Freihandbereich	83'941	80'635	87'465	98,32%
Magazine				
Aussendepot	1'641	502	637	0,72%
Magazin im Haus (Liechtensteinensia)	1'009	845	851	0,96%
	156 ^{*)}			
Total Magazine	2'806	1'347	1'488	1,68%
Total ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	87'649	81'982	88'953	100%
Total Fristverlängerungen für ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen		9'976	10'028	
Total Ausleihvorgänge ^{**)}	87'649	91'958	98'981	
Ausleihvorgänge pro Tag inklusive gebende Fernleihe	372	377	407	
<p>^{*)} Infolge Umstellung auf das neue Bibliothekssystem „Aleph“ per 1.12.1999 konnten die Untergruppen im Monat Dezember nicht einzeln statistisch erfasst werden. Die Ausleihzahlen der Untergruppen enthalten den Zeitraum 1.1. bis 30.11.1999. Die Ausleihzahlen der Hauptgruppen im Monat Dezember sind separat vor dem Jahrestotal aufgeführt.</p> <p>^{**)} Das alte Ausleihsystem zählte eine Fristverlängerung als erneute Ausleihe. Die Ausleihe in den Lesesaal wurde statistisch nicht erfasst</p>				

Interbibliothekarischer Leihverkehr	1999	2000	2001
gebende Fernleihe aus eigenen Beständen	811	240	102
nehmende Fernleihe aus ausländischen Bibliotheken vermittelt	1'318	857	811

Ausleihe nach Medienarten 2001	Ausleihe	Anteile %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	35'453	39,86%
Bücher	53'500	60,14%
Total	88'953	100%

Ausleihe Bücher nach Sachgebiet 2001	Ausleihe	Anteil %	Anteil %
<i>Kinder, Jugend</i>			
Belletristik	21'165	39,56%	44,19%
Sachbücher	2'478	4,63%	
<i>Erwachsenenbibliothek</i>			
Belletristik	14'410	26,93%	55,81%
Sachbücher	15'447	28,87%	
Total	53'500		
<i>Aufteilung Sachbücher</i>			
DK0 Allgemeines	72	0,47%	
DK1 Philosophie. Psychologie	1'638	10,60%	
DK2 Religion. Theologie	410	2,65%	
DK3 Sozialwissenschaften. Politik	1'649	10,68%	
DK5 Mathematik. Naturwissensch.	782	5,06%	
DK6 Angewandte Wissenschaften	3'043	19,70%	
DK7 Kunst. Musik. Sport. Spiel	2'563	16,59%	
DK8 Sprache. Literatur	436	2,82%	
DK91-92 Geographie. Biographien	3'016	19,52%	
DK93-99 Geschichte	578	3,74%	
ohne DK	1'260	8,16%	

Ausleihquoten Freihandbestand 2001

(Verhältnis Anzahl Medien/Anzahl Ausleihen)

Nonbooks

Tonträger	4,87
CD-ROMs	4,07
Videos	11,35
Total Nonbooks	8,77

Bücher

Kinder-, Jugendbücher	3,03
Belletristik	3,09
Sachbücher	1,40
Total Kinder-, Jugendbücher	2,67

Erwachsene

Belletristik	1,35
Taschenbücher	2,17
Sachbücher	0,58
Total Bücher Erwachsene	0,79

Total Medien	1,78
---------------------	-------------

BIBLIOTHEKS BENÜTZUNG 1991-2001

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Ausleihe aus eigenen Beständen	53'112	58'727	60'053	62'106	67'693	75'847	75'849	72'906	87'649	91'435	88'953
Verlängerungen *											10'028
davon an ausländische Bibliotheken	(480)	(540)	(662)	(615)	(555)	(670)	(610)	(1085)	(811)	(240)	(102)
Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken	1'550	1'500	1'518	1'415	1'495	1'730	1'310	1'224	1'318	857	811
Total Ausleihe	54'662	60'227	61'571	63'521	69'188	77'577	77'159	74'130	88'967	92'815	99'792
Leser und Leserinnen in Benutzungsdatei	9'876	11'049	11'824	12'751	13'221	14'006	11'204	12'228	13'209	13'660	14'578
neu eingeschriebene Leser und Leserinnen									1'020	723	1'035
aktive Leserinnen und Leser	3'748	3'927	4'126	4'044	3'971	4'095	3'993	3'772	4'029	4'351	4'613
Ausleihtage	247	247	245	247	238	246	237	240	239	246	242
Ausleihvorgänge pro Tag	223	244	251	257	286	315	326	309	372	377	412

*) ab 2001 werden Verlängerungen getrennt aufgeführt

NUTZUNG LESESAAL, MULTIMEDIARAUM UND PATENTBIBLIOTHEK 2001							
Monat	Multimediarraum		Lesesaal	Patent bibliothek	Total Personen	Benutzungs- tage	Personen pro Tag
	unter 30 Minuten	über 30 Minuten					
Januar	153	399	66	2	620	24	25,8
Februar	168	261	107	2	538	22	24,5
März	264	430	158	0	852	26	32,8
April	136	395	86	0	617	22	28,0
Mai	181	265	91	1	538	23	23,4
Juni	179	282	120	7	588	23	25,6
Juli	224	253	160	0	637	26	24,5
August	271	288	193	3	755	26	29,0
September	144	302	98	2	546	24	22,8
Oktober	131	318	66	7	522	27	19,3
November	94	315	59	2	470	25	18,8
Dezember	115	235	66	0	416	21	19,8
Total	2'060	3'743	1'270	26	7'099	289	24,6

AUSLEIHSTATISTIK 2001

Ausleihen pro Monat



